

Freitag, 9. Oktober 2015 Nr. 41

Nicht alle hatten Lust auf Ramba-Samba

Beim Herbstfest der IGBCE spielte auch das Thema Entlassungen bei Reckitt Benckiser eine Rolle / Fest war hervorragend organisiert

Von unserem Mitarbeiter Axel Sturm



Über 200 Gewerkschaftsmitglieder fühlten sich beim Herbstfest wohl.

Ramba-Samba war das Motto beim diesjährigen Herbstfest der IGBCE-Ortsgruppe Rhein-Neckar, das im Glashaus des Reinhold-Schulz-Waldparks gefeiert wurde. „Nachdem wir alle europäischen Länder kulinarisch besucht haben, stand in diesem Jahr erstmals eine Reise über den großen Teich an“, meinte der Vorsitzende der Gewerkschafts-Ortsgruppe, Bernd Schuhmacher. Die Resonanz der Veranstaltung war erneut „erstklassig“, was allerdings nicht verwundern muss. Was beim Herbstfest der organisierten Arbeitnehmer alles geboten wird, das ist schon außergewöhnlich. Das Team um Küchenchef Patrick Sauer präsentierte ein südamerikanisches Büfett, das keine Wünsche offen ließ. Empanadas (Teigtaschen mit Hackfleischfüllung), Pique Macho (deftiges Fleischgericht) oder Giso (Eintopfgericht) schmeckten den Gästen vorzüglich, aber auch der südamerikanische Speißbraten Rodizio war ein Genuss. Als südamerikanische Spezialität gelten auch gegrillte Meerschweinchen. So weit ging die Liebe zur südamerikanischen Küche aber nicht, so dass keines der süßen Nagetiere geschlachtet wurde.

Gut kam auch das Kulturprogramm beim südamerikanischen Abend an. Bernd Schuhmacher engagierte eine Samba-Tänzergruppe und die Band „Brasilia“ spielte später zum Tanz auf. Die Stimmung war bei den meisten Gewerkschaftsmitgliedern bestens. Es gab aber auch Kolleginnen und Kollegen, denen es eher nicht nach Tanzen zumute war. Die Arbeitnehmer der Firma Reckitt Benckiser werden zum 30. Juni 2016 ihren Arbeitsplatz verlieren. Für Bernd Schuhmacher kommt dieser Schritt zwar nicht völlig überraschend, aber bitter für die Arbeitnehmer und für den Industriestandort Ladenburg sei diese Unternehmensentscheidung allemal. Rund 240 Arbeitnehmer werden wohl ihren Arbeitsplatz in Ladenburg verlieren, weil die Rei-



Gaucha Detlef servierte deftige südamerikanische Suppe aus dem Feuerstellenkessel.

nigungsprodukte zukünftig in Polen produziert werden sollen. Für die Tombola, deren Erlös immer einem guten Zweck zugute kommt, stiftete das Unternehmen noch 100 Packungen Spülmaschinentabs mit dem zur Situation passenden Namen „finish“. „Wenn es nicht so traurig wäre, könnte man fast darüber lachen – ein gewisser Zynismus kann abgeleitet werden“, sagte ein Mitarbeiter des Unternehmens, der aber darum bat, seinen Namen nicht in der Zeitung zu nennen. Die Stimmung innerhalb der Belegschaft sei jedenfalls katastrophal und es sei wahrscheinlich, dass ab sofort der Krankenstand in die Höhe schnellen wird. Auch der Mitarbeiter wollte sich aber die Stimmung beim Herbstfest nicht verderben lassen. „Irgendwie geht es immer weiter“, meinte der Arbeiter, der schon über zwei Jahrzehnte in dem Unternehmen arbeitet.

Für Bernd Schuhmacher nimmt das Herbstfest einen hohen Stellenwert ein. Es sei mit dem Jahresausflug gesellschaftlich die wichtigste Veranstaltung. Auch bildungspolitisch ist der Vorsitzende, der die Ortsgruppe vor 16 Jahren gründete, immer bemüht, attraktive Angebote zu präsentieren. Prominente Gäste kommen daher immer wieder auf Einladung der Ortsgruppe in den Domhofsaal. In diesem Jahr hielt der Kabarettist und Schriftsteller Henning Venske eine Lesung in Ladenburg. Für das nächste Jahr hat der Europaabgeordnete Bernd Lange zugesagt, das Thema TTIP zu durchleuchten.

Die rund 200 Besucher des Herbstfestes waren mit dem südamerikanischen Abend sehr zufrieden. Jürgen Müller, der seit über 50 Jahren Gewerkschaftsmitglied ist, hält solche Veranstaltungen für extrem wichtig. „Der Zusammenhalt wird gefördert und man trifft Leute, die man schon lange nicht mehr gesehen hat“, ist für Müller das Herbstfest ein Pflichttermin. Für ihn sind Gewerkschaften weiterhin unentbehrlich. Wer sonst soll sich für die Interessen der Arbeitnehmer einsetzen, sagte der Sozialdemokrat, der sich für die Zukunft weiterhin starke Gewerkschaften wünscht. -stu./Fotos: Sturm



Der Gewerkschaftsvorsitzende der IGBCE-Ortsgruppe, Bernd Schuhmacher, und Reckitt-Mitarbeiter Michael Schimmler (links) zeigen das Produkt „finish“, das beim Herbstfest zum Symbol für die Schließung des Ladenburger Werks wurde.